

An den  
Rat der Gemeinde Lemwerder  
z. Hd. Frau Bürgermeisterin Regina Neuke  
Stedinger Str. 51  
27809 Lemwerder

**Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 34 – Goethestraße -**

Sehr geehrte Frau Neuke,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die UWL Fraktion stellt im Rahmen der weiteren Beratungen zum Bebauungsplan Nr. 34  
Goethestraße – folgenden Änderungsantrag:

Die Fläche des Bahndamms ist aus dem Bebauungsplan Nr. 34 herauszunehmen.

Die Verwaltung möge das Planungsbüro beauftragen, das Wohngebiet ohne den  
Bahndamm zu planen. Folgende Fragen sind zu klären:

Ist das Umlageverfahren ohne Bahndamm möglich?

- Wenn nicht, welche Mindestquadratmeter – Fläche ist dafür notwendig?
- Wenn nicht, wieviel Fläche müssten die am Umlageverfahren beteiligten  
Anwohner zusätzliche einbringen?

**Begründung:**

Die Fläche des Bahndamms wurde vom Rat als „Grüne Achse“ bereits im neuen  
Flächennutzungsplan so vorgesehen. Siehe auch Seite 78 der Begründung zum  
Flächennutzungsplan 2025.

**Zitat:**

Die Aufgabe der Eisenbahn bietet die Chance, eine Grüne Achse zwischen der  
Tecklenburger Straße in Deichshausen und der Grünfläche an der Weser in Lemwerder zu  
entwickeln. Von dieser Achse aus sind annähernd alle wichtigen öffentlichen  
Einrichtungen aus auf „Grünem Wege“ in Lemwerder/Deichshausen zu erreichen.

**Fraktionsvorsitzender der UWL im Rat der Gemeinde Lemwerder  
Sven Schröder Deichstr. 16 27809 Lemwerder 0421/679481**

Sie verbindet im Weiteren den Erlebnisraum an der Weser ebenso wie die zentrale Ortsmitte von Lemwerder im Norden mit dem südlich gelegenen Siedlungsschwerpunkt Tecklenburg, Altenesch, Süderbrook. Als Grünachse kann sie damit für den Ortsteil LemwerderDeichshausen wie für die Verbindung zu den südlichen Dorflagen wichtige Funktion für Radfahrer und auch Fußgänger übernehmen, gepaart mit der Möglichkeit, eine besondere Gestaltqualität für die Naherholung auszubilden.

Des Weiteren stellt die alte Bahnstrecke die kürzeste, direkte Verbindung von der Fähre in den südlichen Bereich der Gemeinde dar. Diese sollte möglichst erhalten bleiben. Eine Bebauung verhindert eine nachhaltige Planung der „grünen Achse“ für die weitere Zukunft. Stichwort Elektromobilität oder „Fahrradautobahn“. Auch trägt der Erhalt der Grünen Achse zu einer wesentlichen Attraktivität der geplanten Wohnbaufläche Deichshausen bei.

Weitere Erläuterungen folgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

**Sven Schröder**  
**Fraktionsvorsitzender**